

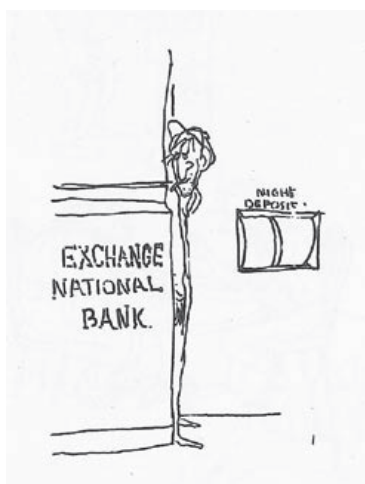
I n h a l t s v e r z e i c h n i s

Editorial des Redaktors	2
Paragliding	3
Protokoll der Generalversammlung 1999	4
Jahresbericht des Präsidenten	7
Mitgliederstatistik	11
Erfolgsrechnung	12
Bilanz	13
Berichte aus den Regionalligen	14
Ranglisten der Regionalligen	20
Mannschaftszusammenstellung Saison 1999/2000	22
Gruppeneinteilung OTTV Saison 1999/2000	24
Rückblick und Vorschau	25
Nachwuchs	26
Varia	27
Tabellen des Resultatdienstes	28
Turnieranmeldung	32
Mitgliederliste	34

Nach dem jungen Spund

... nun ein alter Sack. So könnten spitze Zungen das jüngste Sesselrücken im TTC BWW bezeichnen. Aber offenbar ist das vorgerückte Alter für ein solches Amt keinerlei Hindernis. Dass die Wahl eines neuen Präsidenten ohne Gegenkandidaten und ohne Abstimmung über die Bühne gegangen ist, kann gewiss in guten Treuen verschieden interpretiert werden. Ich nehme es jetzt einfach als Ausdruck eines uneingeschränkten Vertrauens der anwesenden Mitglieder und werde mich stets bemühen, mich dieses Vertrauens als würdig zu erweisen. In diesem Sinne danke ich allen (auch den nicht erschienenen Mitgliedern) für meine Wahl. Als mich Martin Glättli Anfangs des Jahres anfragte, ob ich eventuell als neuer Präsident zur Verfügung stünde, musste ich eigentlich nicht lange überlegen, und dies aus verschiedenen Gründen. Nach meinem Wechsel vom TTC Pinguin (den ich wegen eines unüberbrückbaren Konflikts mit einem anderen Vereinsmitglied vollzogen habe) wurde ich (für schweizerische Verhältnisse doch überraschend schnell) akzeptiert und herzlich aufgenommen. Und die bestehenden Vorstandsmitglieder, mit

THE BANKROBBER



denen man als Präsident ja besonders eng zusammenarbeiten muss, waren mir von allem Anfang an sympathisch. So war denn meine einzige Sorge, dass es Stimmen geben könnte, die meinten, jemand, der erst seit kurzer Zeit Vereinsmitglied ist, sollte nicht schon Präsident werden. Und von Ämterkumulation könnte man ja auch reden, da ich ja nach wie vor auch den Netzroller fest in der Hand halte. Aber offenbar ist dem nicht so; ich kann mich also auf meine bevorste-



hende Aufgabe freuen. Der scheidende Präsident, Roman Bundi, hat es treffend bemerkt: Nicht die sportlichen Erfolge sind für einen Verein in erster Linie massgebend, sondern der menschliche Zusammenhalt. Diesen gilt es zu pflegen und auszubauen. Es ist schon verständlich, wenn man

als jahrelanges Mitglied so seine engeren Freunde im Club hat, und demzufolge gerne und oft ausschliesslich mit ihnen trainiert. Aber ein solches Verhalten kann für neue Dazugestossene zu einer unüberwindlichen Hemmschwelle werden. Kein Neuer wird es je wagen, ein Pärchen, das seit über einer Stunde wie die Wilden trainiert und sichtbar seinen Spass hat, mit einem Vorschlag zum Wechsel zu unterbrechen. So harret der Neue denn auf dem Bänklein aus und sieht zu, wie die anderen trainieren, bis er eines Tages genug hat. Also liegt es an den Alteingesessenen, dies zu unterbinden, und den Neuen an den Tisch zu bitten. Wer weiss – vielleicht kann man von ihm ja etwas lernen!

Noch ein Wort zum Netzroller, den ich nun seit der Nummer 69 betreue. Mein Idealbild einer solchen Publikation ist eine Mischung aus «Amtlichem» und «Spontanem», vielleicht sogar Witzigem. Diese «Füller», seien es nun Comics wie der auf dieser Seite beginnende oder Textbeiträge, wie die im Kapitel «Varia», müssen natürlich von den Mitgliedern berappt werden. Natürlich freut mich Lob, aber Stimmen, die finden, dies oder das sei nun wirklich nicht nötig, sind ebenso willkommen. Vielleicht könnte man an der nächsten GV einmal Halt machen und fragen: Sind wir immer noch zufrieden mit dem Netzroller, oder wollen wir etwas Neues ausprobieren? (Martin)



Bevor es richtig losgeht, hier noch unser traditioneller Blick auf die neueste Trendsportart – Heute: Paragliding



Protokoll der 13. ordentlichen GV des TTC Blauweiss Wollishofen vom 9. Mai 2000, Restaurant Kantine Allmend, Zürich

Der Präsident, **Roman Bundi**, begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung um 19.35 Uhr. Die Einladungen wurden fristgemäss verschickt. Als erstes wird eine Gedenkminute für den am 02.11.99 verstorbenen **Kurt Gamper** gehalten.

1. Appell, Prüfung der Beschlussfähigkeit

Gemäss der Präsenzliste sind 36 Mitglieder anwesend, davon 35 Aktive. Damit ist die Versammlung beschlussfähig. **Roman Bundi** verliest die Namen der entschuldigt abwesenden Mitglieder.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Es werden **Fredy Baumann** und **Andreas Arani** als Stimmzähler gewählt. Einstimmig wird **Franz Etzweiler** zum Tagespräsidenten gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll wurde im Netzroller Nr. 70 veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt.

4. Mitglieder Mutationen

22 Eintritte, 19 Austritte. Daraus resultiert ein Plus von 3 Mitgliedern. Die Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.



5. Jahresbericht des Präsidenten

Roman Bundi liest seinen Bericht vor. Er informiert die Anwesenden darüber, was im letzten Jahr so alles geschehen ist. Gleichzeitig stellt er die neuen Kandidaten für den Vorstand vor und dankt allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Der Text des Jahresberichtes folgt im Anschluss an das Protokoll der GV. Der ausführliche Bericht wird vom Tagespräsidenten **Franz Etzweiler** gutgeheissen und von den Mitgliedern mit grossem Applaus honoriert.



Anschliessend an den Jahresbericht des Präsidenten berichtet **Ivo Carlen** über die sportlichen Höhepunkte der letzten Saison. Den Captains wird für Ihren Einsatz gedankt.

Speziell erwähnt wird **Mark Schneider**, der mit viel Einsatz das nationale Ranglistenturnier durchgeführt hat. Nach dem unglücklichen Abstieg im letzten Jahr schaffte BW Wollishofen 3 den direkten Wiederanstieg in die 1. Liga. Noch erfreulicher ist, dass alle anderen Mannschaften trotz zum Teil erheblichem Spielermangel den Ligaerhalt schafften.

6. Kassa- und Revisorenbericht

Olivier Meylan möchte von den Anwesenden wissen, ob Fragen zu dem Kassabericht offen sind. Es gibt nur zwei Fragen, eine zum TUS Hofweier und eine zu den Bussen. Nachdem diese beantwortet sind, wird der Bericht einstimmig genehmigt.

Der Revisorenbericht wird von **Franz Etzweiler** vorgelesen und von den Mitgliedern ebenfalls einstimmig genehmigt.

7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Der Tagespräsident, **Franz Etzweiler**, ergreift das Wort und erteilt dem Vorstand, ohne Einwände seitens der Mitglieder, die Décharge. Dem Vorstand wird mit Applaus für die geleistete Arbeit gedankt.



8. Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren

Tagespräsident **Franz Etzweiler** schlägt **Martin Rudolf** als Ersatz für den zurücktretenden Präsidenten **Roman Bundi** vor. Um einem ungewissen Wahlausgang vorzubeugen, macht er der Versammlung schmackhaft, mit Applaus statt mit Handmehr zu wählen, was die Versammlung auch ohne Zögern befolgt. Als Ersatz für den zurücktretenden **Philipp Stein** wird **Andreas Arani** gewählt, ebenfalls per Akklamation. Den neuen Posten «Sponsoring» übernimmt **Martin Reusser**. Der Rest des Vorstandes wird in globo gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen:

übrige Vorstandsmitglieder:

Ivo Carlen
Michael Glättli
Markus Keller
Olivier Meylan
Gabi Hasler

Als Revisoren werden einstimmig gewählt:

1. Revisor: **Michael Wettstein**
2. Revisor: **Andrea Schenk**
Ersatzrevisor: **Fredy Baumann**

9. Festlegung der Mitgliederbeiträge und des Budgets

Der Vorschlag des Vorstandes für die Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen und sieht wie folgt aus:

Aktive	Fr. 250.-
Junioren	100.-
Aktive ohne Spielerpass	150.-
Passive	50.-

Olivier Meylan informiert über das Budget 2000/2001. Es wird ebenfalls einstimmig angenommen.

10. Diverses

10.1. Anträge an die GV

Es sind keine Anträge eingegangen.

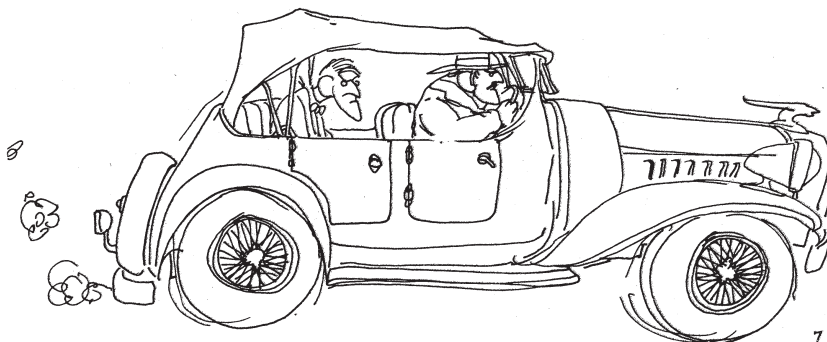
10.2. Gesellschaftliche Anlässe

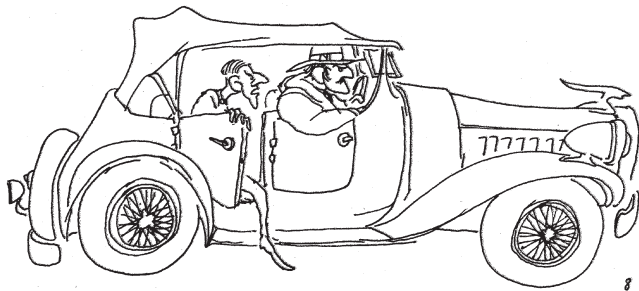
Michael Glättli informiert über die Anlässe der vergangenen Saison. Das BWV-Competition hat **Daniel Baumann** gewonnen. Beim Kegelabend hat sich **Markus Keller** durchgesetzt.

10.3. Interne Meisterschaft

Philipp Stein verkündet die Ranglisten der verschiedenen Wettkämpfe und verteilt den Siegern die Preise.

Doppeltturnier: Gewonnen haben **Res Feller** und **Philipp Stein**.





Anwesenden, da es in sämtlichen Mannschaften zu wenig Spieler hat. Es gibt mehrere Lösungsansätze, aber Beschlüsse können an diesem Abend noch keine gefasst werden.

10.7. Mitglied des Jahres

Martin Rudolf wird einstimmig gewählt. Die Auszeichnung soll als Dank für die Redaktionsarbeit für den Netzroller gelten.

Handicap-Turnier: Dieses Jahr wurde das Handicap-Turnier zweimal ausgetragen. Im ersten Turnier im Rämibühl setzte sich **Reto Landolt** durch. Das zweite Turnier wurde von **Hanspeter Moser** in der Hans-Asper-Halle gewonnen.

Klubmeisterschaft: Dieser Preis ging an **Thomas Blatter**.

Dr. Bochsler-Cup: Der als D5 unterklassierte **Andreas Arani** setzte sich gegen alle durch.

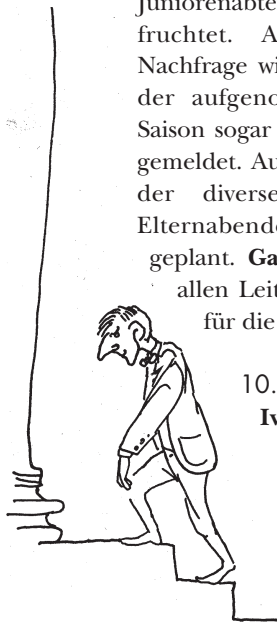


10.4. Sponsoring

Martin Reusser erläutert den Stand der Abklärungen betreffend Sponsorenbeiträgen. Er ist mit dem Restaurant «Zur Roten Buech» und der CS-Filiale Wollishofen in Verhandlung.

10.5. Junioren

Gabi Hasler berichtet über das Geschehen in der Juniorenabteilung. Ihr Elan hat schon gefruchtet. Auf Grund der grossen Nachfrage wird das Freitagstraining wieder aufgenommen und per nächster Saison sogar eine Nachwuchsmannschaft gemeldet. Auch in diesem Jahr sind wieder diverse Unternehmungen, wie Elternabende, Trainingswochen usw. geplant. **Gabi Hasler** bedankt sich bei allen Leitern und den Ersatztrainern für die geleistete Arbeit.



10.6. Mannschaftsmeisterschaft

Ivo Carlen verteilt einen Entwurf für die Mannschaftszusammensetzung der kommenden Saison und gibt dazu einige Erklärungen ab. Es folgt eine längere Diskussion unter den

10.8. Fragen und Informationen

Roman Bundi informiert kurz über den TTVKZ und dessen Suche nach Personen für den Vorstand. **Peter Schiess** möchte Genaueres über die neuen 40-mm Bälle wissen. Er und die übrigen Anwesenden bekommen die Information, dass die Bälle bestellt sind, betreffend Lieferung, Qualität und Meisterschaft aber alles noch sehr unsicher ist.

10.9. Ehrungen

Michael Glättli nimmt folgende Ehrungen vor: (was eine Weinflasche für jeden Geehrten nach sich zieht.)

Roman Bundi	Austritt aus dem Vorstand
Philipp Stein	Austritt aus dem Vorstand
René Hächler	60. Geburtstag
Robert Bosshard	50. Geburtstag
Res Feller	30 Jahre im Club
Peter Schiess	30 Jahre im Club
Oliver Surber	20 Jahre im Club

Ende der GV: 21.45 Uhr

Der Protokollführer: **Markus Keller**



Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Ehrengäste, liebe Freunde

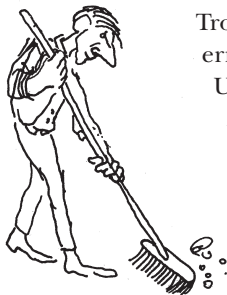


Zuerst einmal möchte ich mich für euer zahlreiches Erscheinen bedanken und euch alle recht herzlich begrüßen.

Vor einem Jahr an der GV wäre es fast soweit gekommen, dass eine ausserordentliche GV hätte einberufen werden müssen, um das

Problem der Nachfolge von Reinhard Wolf auszudiskutieren. Zum Glück kam es aber dann doch nicht dazu, weil ich mich freiwillig meldete. Ich wusste nicht, was mich erwarten würde. Mein einziges Ziel war, den Club zu halten und zu vertreten, bis wir einen neuen Präsidenten gefunden haben.

Einen Dank möchte ich auch noch an **Martin Rudolf** und **Martin Klaus** richten, die zusammen den Netzroller gestalten und verschicken. Die beiden werden auch in Zukunft dafür sorgen, dass der Netzroller seine Leserschaft findet.



Neben der vielen Arbeit und dem grossen Einsatz, der geleistet werden muss, ist es für einen Club auch wichtig, dass das Umfeld stimmt. Dazu gehört, dass man/frau für einander da ist, sich gegenseitig unterstützt und sich miteinander abgibt. Dies ist leider nicht immer so. Die Gefahr besteht, dass wir uns immer mit den gleichen VereinskollegInnen umgeben. Manche möchten gar möglichst unter sich sein oder schliessen sich sonstwie ab. So haben es neue Mitglieder schwer, in den Verein integriert zu werden oder in eine bestimmte Mannschaft aufgenommen zu werden. Hier appelliere ich an alle, diesem Verhalten bzw. dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Trotzdem: Wenn ich unseren Verein mit andern vergleiche, so muss ich festhalten, dass wir uns auf einem

guten Weg befinden. Diesen mit euch weiterzuschreiten – und dafür sind die Voraussetzungen in unserem Club günstig – darauf freue ich mich.

Ich werde euch jetzt einen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr geben, indem ich einzelne Berichte zusammenfasse und kommentiere. Spezielle Aspekte werden nach meiner Rede dann von den zuständigen Kolleginnen und Kollegen unter dem entsprechenden Traktanden genauer erläutert werden.

Mannschaftsmeisterschaft

In einem grossen Club ist es nicht einfach, eine Mannschaftsaufstellung so anzupassen, dass jedes Clubmitglied zufrieden ist, da es Clubmitglieder gibt, die klare Vorstellungen haben, mit wem und in welcher Liga sie spielen wollen. Auch dieses Jahr mussten wieder Kompromisse eingegangen werden, die jedoch nicht immer von allen verstanden wurden. Dies hat sich dann auch in Unzufriedenheit einzelner geäussert. Das ist zwar verständlich, lässt sich aber auch in der kommenden Saison leider nicht ganz vermeiden. Trotzdem versichere ich Euch, dass der Spielleiter erneut alles Mögliche – und manchmal auch Unmögliches – tun wird, um möglichst viele Anliegen zu berücksichtigen.

Nun zur Meisterschaft: Leider kann ich euch nichts Gutes über unsere erste Mannschaft berichten. Anfangs der Saison mussten wir die Mannschaft leider zurückziehen, einerseits, weil wir

keine Ersatzspieler stellen konnten, andererseits aus finanziellen Gründen. Nun – was geschehen ist, ist geschehen und kann leider nicht rückgängig gemacht werden. Ich hoffe inständig, dass wir im kommenden Jahr wieder eine Mannschaft in der Nationalliga B stellen können.

Die Mannschaften von der ersten bis zur vierten Liga haben praktisch alle ihr Saisonziel erreicht, sei





es nun der Aufstieg oder der Ligaerhalt. Der Mannschaft, die den Aufstieg in die höhere Liga geschafft hat, möchte ich an dieser Stelle herzlich gratulieren – den andern

danke ich aber auch für ihren Einsatz. Es gibt dabei eine Mannschaft, die trotz Unterbesetzung und ohne Ersatzspieler eine tolle Leistung und einen guten Mannschaftsgeist gezeigt haben. Mit etwas mehr Glück hätten sie sogar den Sprung in die nächsthöhere Liga geschafft.

Ebenfalls einen herzlichen Dank sage ich allen Mitgliedern, die sich als Captains für ihre Mannschaft und damit den Verein zur Verfügung stellten, auch wenn dies vielleicht nicht immer freiwillig ganz freiwillig geschah.

Alle weiteren Details zur Saison 1999/2000 wird Ivo nach diesem Bericht verkünden.

Interne Meisterschaften

Die internen Meisterschaften wurden von **Philipp Stein** organisiert, der an der letzten GV neu in den Vorstand gewählt wurde. Die Veranstaltungen wurden von Herbst bis Frühling durchgeführt.

Wie jede Saison wurde ein Clubmeister oder eine Clubmeisterin erkoren, weiter wurde ein Sieger im Handicap-Turnier und deren zwei im Doppelturnier gesucht. Leider war auch dieses Jahr die Teilnehmerzahl nicht gerade berauschend. Das finde ich persönlich schade, bilden diese Veranstaltungen doch eine gute Ergänzung zur Mannschaftsmeisterschaft. Aber sie befriedigen nicht nur den sportlichen Ehrgeiz, am anschliessenden Stammtisch kann über die verlorenen und gewonnenen Punkte heftig diskutiert werden. Dabei kommt man/frau sich sicher auch persönlich näher. In der nächsten Saison wird **Andreas Arani** das Amt



von **Philipp Stein** übernehmen und seine Ideen verwirklichen. Und wie gesagt, an allen Turnieren hat es noch viel Platz für SpielerInnen. Und ich hoffe deshalb, dass in der nächsten Saison diese Anlässe einen grossen Ansturm erleben werden.

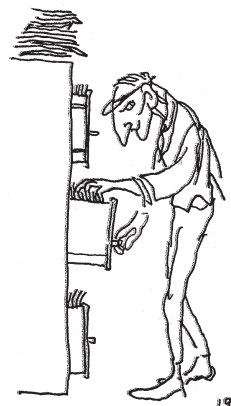
Unter dem Traktandum Diverses wird **Philipp** die Rangliste der einzelnen Anlässe bekanntgeben und natürlich die Preise verteilen.

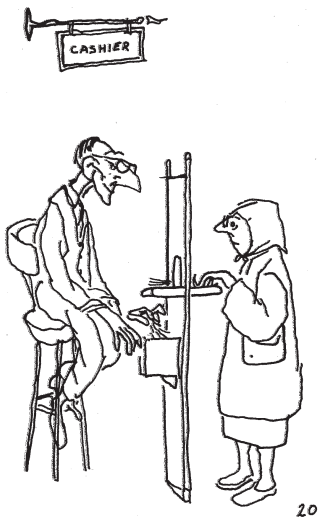
Endlich ist der Junioren-Boom, der so lange auf sich warten liess, doch noch eingetroffen! **Gabi Hasler** übernahm letztes Jahr das Amt der Juniorenobfrau, und man kann sagen, sie hat sich bewährt. Durch **Gabis** geleistete Arbeit boomt unsere ganze Juniorenabteilung, durch Werbung im *Tages-Anzeiger*, einen Bericht im *züritipp* und guter Mund-zu-Mund-Propaganda, kommen wir Trainer jetzt erst recht ins Schwitzen.

Wir haben jetzt wieder genug Junioren und Juniorinnen, um in der nächsten Saison eine Nachwuchsmannschaft stellen zu können. Das Dienstagstraining ist immer voll besetzt, das Freitagstraining wird auch immer regelmässig besucht. Was immer noch ein Problem darstellt: Nach wie vor suchen wir Leiter und Betreuer für das Nachwuchstraining, aber auch Begleiter der Jugendlichen für deren Einsätze. Ich hoffe, dass ein paar von euch diese doch sicher dankbare Aufgabe übernehmen werden. Bitte meldet euch bei **Gabi**.

An dieser Stelle möchte ich noch **Gabi Hasler**, **Thomas Blatter** und **Albert Dziewanoski** für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit zugunsten der Junioren danken.

Gesellschaftliche Anlässe
Wie jedes Jahr organisierte **Michael Glättli** die Anlässe zu

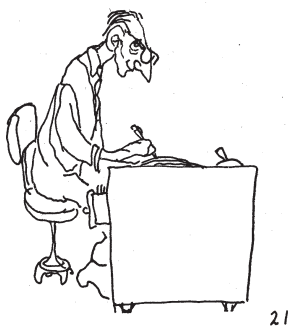




aller Zufriedenheit. Zuerst war das BWW-Competition an der Reihe, das leider nicht den gleichen Ansturm wie im letzten Jahr erlebte. Am Samstagnachmittag trafen sich sage und schreibe acht SpielerInnen zu einem Plauschturnier. Am Abend kamen dann noch 11 Nasen dazu,

um den gemütlichen Teil des Abends zu verbringen. Auch der Kegelabend anfangs Dezember fehlte nicht. 13 Mitglieder kämpften um Punkte, bis der Kegelmeister erkoren war. **Markus Keller** konnte sich an diesem Abend durchsetzen. Und Mitte Januar stand als Schlusspunkt das Skiweekend an. Dieses war mit 24 TeilnehmerInnen recht gut besucht. Natürlich durfte für den Vorstand das Vorstandsweekend nicht fehlen. Am 17./18. Juli traf er sich in Wollishofen, von

wo aus es dann auf die Fronalp bei Mollis (GL) ging. Leider konnte ich an diesem Anlass nicht teilnehmen, da ich verhindert war.



Für jeden Sportclub ist es wichtig, in sportlicher Hinsicht Erfolge zu verzeichnen, doch gerade gesellschaftliche Anlässe wie die genannten fördern den Zusammenhalt und das bessere Kennenlernen unter den Vereinsmitgliedern. Sie bereichern das

Vereinsleben und tragen wesentlich zum Bestehen eines Vereins bei. Aus diesem Grund ein Hinweis: Auch über 30jährige dürfen an diesen Anlässen teilnehmen. Denn wie immer in den letzten Jahren war diese Kategorie fast nicht vertreten.

Finanzielles

Dass die Kasse so gut funktioniert, dafür sorgt **Olivier Meylan**. Leicht hat er es nicht! Er muss bei jeder Vorstandssitzung Red und Antwort stehen. Dabei wird er von den Vorstandsmitgliedern nicht immer verstanden, was öfters längere Diskussionen auslöst.

Nicht leicht hat er es zudem auch mit einem Teil der Mitglieder. Nach dem Verschicken der Rechnungen finden es einige jeweils nicht nötig, diese auch sofort zu bezahlen. So muss er jeweils noch ungefähr 30 Mitglieder mahnen, einige davon sogar zweimal. Das wäre wirklich nicht nötig. Und es kostet zudem immer Geld, Zeit und Nerven. Dabei könnte dies durch rechtzeitige Bezahlung vermieden werden. Und **Oliver** wird euch dafür dankbar sein.



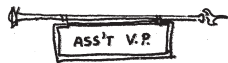
Es ist auch erfreulich, dass die Schlussabrechnung dieses Jahr kein Defizit, sondern einen Einnahmenüberschuss ausweist. Natürlich ist es angenehmer, einen positiven Abschluss an der GV präsentieren zu können. Dieser Erfolg bedeutet, dass wir dieses Jahr die Mitgliederbeiträge wieder senken können, nachdem letztes Jahr noch eine Erhöhung nötig gewesen war. Unter dem Traktandum Kasse und Budget wird euch auch an dieser GV Olivier Meylan Red und Antwort stehen. Ich bedanke mich bei ihm für seine engagiert geleistete Arbeit.

Vorstandssituation:

Der Vorstand traf sich auch in dieser Saison wieder zu insgesamt fünf Sitzungen. Unsere Zusammenarbeit erlebte ich das erste und auch das letzte Mal in der Funktion des Präsidenten als äusserst befriedigend. In dieser Saison konnten wir sogar noch ein neues Mitglied in den Vorstand aufnehmen und zwar in der Person von Martin Reusser. Er kümmert sich per sofort um das Sponsoring in unserem Club.

Mein spezieller Dank geht also, last but not least, an alle meine Kollegen und an meine Kollegin im Vorstand aus. Denn sie ermöglichten es mir, meine Arbeit

für den Verein in angenehmer Atmosphäre zu erledigen.



Auf diese GV hin müssen neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Philipp Stein und ich werden zurücktreten. Damit nicht wie letztes Jahr wieder eine Stunde lang dis-



kutiert werden muss, wer denn jetzt neuer Präsident wird, hat sich Michael Glättli auf die Suche gemacht und einen Ersatz für Philipp und mich gefunden. Martin Rudolf wird das Amt des Präsidenten übernehmen, sofern ihn die Generalversammlung wählt, und wie schon im Traktandum «Interne Meisterschaften» angetönt, wird Andreas Arani zukünftig die internen Meisterschaften organisieren und durchführen, ebenfalls natürlich vorbehaltlich seiner Wahl.

Der Rest des Vorstandes stellt sich ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Schluss

Wenn ich so über die letzte Saison nachdenke, komme ich zwangsläufig zum Schluss, dass es unserem Club eigentlich doch recht gut geht. Es herrscht ein Vereinsklima, das gezeichnet ist von Kameradschaft und Toleranz. Dies zeigt sich auch darin, dass wir bei den aktiven Clubmitgliedern kaum Austritte zu verzeichnen haben und die Juniorenabteilung einen festen Nachschub von begeisterten Junioren bekommen hat.

Zum Schluss rufe ich euch wieder einmal dazu auf, möglichst werden zu lassen, was möglich ist. Das menschliche Potential dazu scheint mir in diesem Club vorhanden zu sein. Spielt und trainiert also mit allen Vereinsmitgliedern, nicht nur mit denjenigen aus eurer Mannschaft oder mit einem guten Kollegen bzw. einer guten Kollegin. Denkt daran: Auch ihr habt einmal begonnen, Tischtennis zu spielen. Und einige haben es selber erlebt, wie frustrierend es sein kann, wenn niemand mit einem spielen möchte und immer dieselben miteinander üben. Wichtig für den Verein und sein Innenleben sind aber alle Mitglieder!

So, damit habe ich meinerseits das Wichtigste gesagt. Ich danke euch allen, liebe Vereinsmitglieder, fürs geduldige Zuhören.

Neugliederung des Vorstandes

Präsident: **Martin Rudolf**
Repräsentationspflichten gegen aussen
Organisation der Vorstandssitzungen
Organisation der Generalversammlung
Koordination des Netzrollers

Vizepräsident: **Michael Glättli**
Vertretung des Präsidenten bei dessen Abwesenheit
Organisation und Durchführung gesellschaftlicher Anlässe

Spielleiter: **Ivo Carlen**
Spielleiter extern
Zusammenstellen der Mannschaften
Bearbeiten Transfers / Lizenzgesuche
Erstellen des Gesamtspielplans
Koordination und Einsatz der Ersatzspieler
Kapitän für die erste Mannschaft

Kassier: **Olivier Meylan**
Führen der Kasse
Führen der Buchhaltung
Führen der Mitgliederliste
Adressetiketten
Subventionsgesuche
Ein- und Austrittsgesuche

Sekretär/Material: **Markus Keller**
Protokoll VS und GV
Materialverwaltung / Wartung

Beisitzerin: **Gabi Hasler**
Juniorenobfrau
Verbindung Junioren / Vorstand

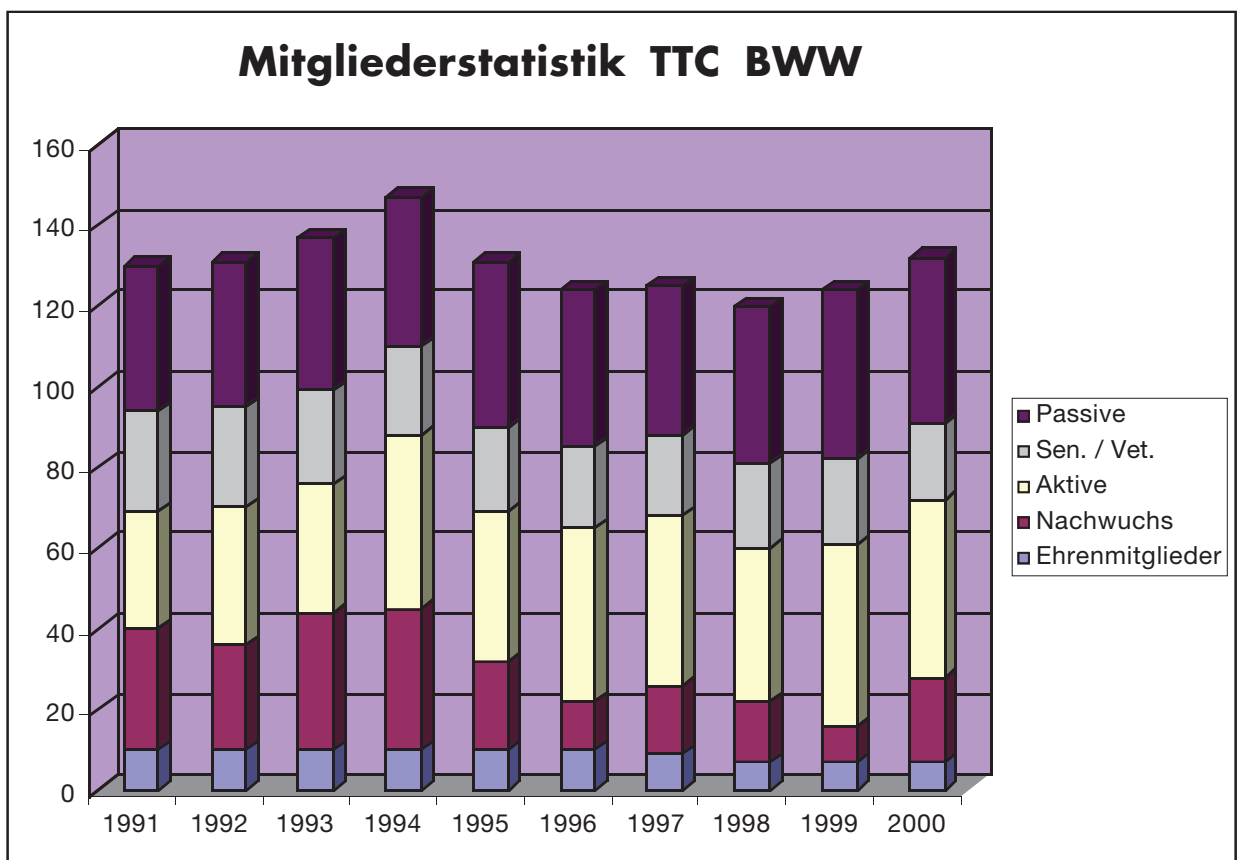
Beisitzer: **Andreas Arani**
Organisation der internen Meisterschaften

Beisitzer: **Martin Reusser**
Sponsoring

Wenn man als Werkzeug nur einen Hammer hat, sieht jedes Problem wie ein Nagel aus.

Mitgliederstatistik TTC BWW

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Ehrenmitglieder	10	10	10	10	10	10	9	7	7	7
Nachwuchs	30	26	34	35	22	12	17	15	9	21
Aktive	29	34	32	43	37	43	42	38	45	44
Sen. / Vet.	25	25	23	22	21	20	20	21	21	19
Passive	36	36	38	37	41	39	37	39	42	41
Total	130	131	137	147	131	124	125	120	124	132



Ehrenmitglieder:

Paul Birchmeier
Hans Frey
Elsy Hodler
Emil Hodler
Peter Moser
Max Widmer
Nelly Widmer



24

Tischtennisclub - BW Wollishofen

Erfolgsrechnung vom 1.5.1999 - 30.4.2000 mit Budgetvergleich 99/00 & 00/01

	Budget 99/00	Rechnung 99/00	Budget 00/01
EINNAHMEN			
Jahresbeiträge, inkl. Lizenzkosten	21'450.00	20'650.00	17'900.00
Aktive (D,H,S,V)	18'280.00	16'280.00	13'500.00
JuniorenInnen	1'170.00	2'320.00	2'500.00
Passive	2'000.00	2'050.00	1'900.00
Bussen	0.00	395.00	0.00
Sponsoring / Spenden	0.00	2'242.25	1'000.00
Subventionen	450.00	450.00	0.00
Fonds Junioren	450.00	1'073.25	300.00
Fonds-Verminderung	0.00	698.25	0.00
Sportamt der Stadt Zürich	450.00	315.00	300.00
Verschiedene	0.00	60.00	0.00
Leibchenverkauf	0.00	30.00	0.00
Tischverkauf	100.00	100.00	100.00
Preise	0.00	0.00	0.00
Zinserträge (Bank/Post)	100.00	45.25	200.00
Diverses	0.00	0.00	0.00
Total Einnahmen	22'550.00	24'985.75	19'500.00
AUSGABEN			
Verbandsbeiträge	3'250.00	2'887.00	3'000.00
Spielerpässe	7'500.00	7'128.30	7'200.00
Bussen	100.00	1'873.00	100.00
Spielmaterial / Betrieb	5'600.00	5'783.60	4'900.00
Bälle	800.00	744.15	800.00
Netze	100.00	441.65	0.00
Tische/Umrandung	800.00	840.80	850.00
Hallenmiete	3'500.00	3'757.00	3'200.00
Schiedsrichter & CH-Cup	400.00	0.00	0.00
Matchformulare	0.00	0.00	50.00
Trainer-Entschädigung	1'400.00	960.00	800.00
Nationalligen	3'500.00	0.00	0.00
Spieler	3'500.00	0.00	0.00
Reisespesen	0.00	0.00	0.00
Ges. Anlässe & Geschenke	500.00	580.00	500.00
Preise	350.00	300.00	350.00
Netzroller	1'200.00	1'073.40	1'200.00
Spesen	1'690.00	2'000.95	3'000.00
Postcheck	150.00	81.55	100.00
Verwaltung	900.00	1'199.40	1'600.00
Vorstand	640.00	720.00	1'300.00
Diverses	0.00	698.85	0.00
Rückstellung	450.00	375.00	300.00
TUS Hofweier	0.00	0.00	0.00
Fonds Junioren	450.00	375.00	300.00
Total Ausgaben	25'540.00	23'660.10	21'350.00
Total Einnahmen	22'550.00	24'985.75	19'500.00
Total Ausgaben	25'540.00	23'660.10	21'350.00
RESULTAT	-2'990.00	1'325.65	-1'850.00

BILANZ per 30.4.1999

(Vereinsjahr 1.5.1998 - 30.4.1999)

AKTIVEN	Fr.	PASSIVEN	Fr.
KASSE	155.20	FONDSJUNIOREN	3'515.55
POST	25'014.20	TUSHOFWEIER	1'000.00
TRANS. AKTIVEN	559.50	TRANS. PASSIVEN	1'484.00
		VEREINSKAPITAL	19'729.35
TOTAL	25'728.90	TOTAL	25'728.90

BILANZ per 30.4.2000

(Vereinsjahr 1.5.1999 - 30.4.2000)

AKTIVEN	Fr.	PASSIVEN	Fr.
KASSE	155.20	FONDSJUNIOREN	3'192.30
POST	26'493.75		
TRANS. AKTIVEN	2'280.00	TRANS. PASSIVEN	3'681.65
		VEREINSKAPITAL	22'055.00
TOTAL	28'928.95	TOTAL	28'928.95

Mutationen seit der letzten Generalversammlung**Eintritte**

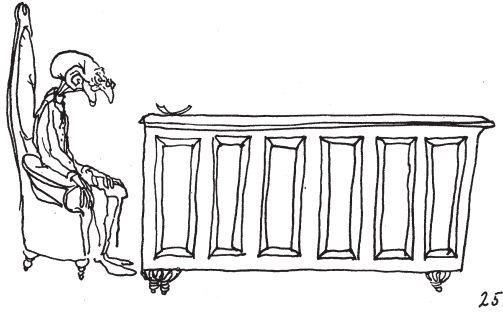
Zellweger Nicole
Kool Michael
Morax Thierry
Rao Rahul
Rao Dipti
Kornbrust Beate
Eicher Bardo
Gloor Simon
Oeschger Martin
Oeschger Felix
Eggenberger Andreas
De Ridder Till
Epstein Benny
Holtz Tilon
Vignoni Joey
Studer Aitor
Studer Imanol
Antonello Priapo

Austritte

Maltry Yvonne
Lutz Hans-Peter
Takano Masumi
Maggiulli Donato
Senften Christoph
Steiner Ernst
Lütschg Martin
Baschong Claudia
Burgener Mario
Hatvani Patrick
Köbisch Carsten
Urs Frei
König Johanna
Göttgens Stephan
Cajka Roman
Langhart Yvonne
Zehnder Christoph
Jost Christian

Hinschied

Gamper Kurt



25

- älter als 35 = klar positive Bilanz
- um 30 = ausgeglichene Bilanz
- unter 30 Jahren = Upps

Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Ersatzspielern Matthias, dem blockenden Biertrinker, bei René, dem rasenden Schläfer und Sack, dem Saurenmann.

Fazit: eine auf dem Papier erfolgreiche Saison ist zu Ende, allerdings muss doch klar gesagt werden, dass in dieser Gruppe das spielerische Niveau bestimmt nicht so hoch war wie in früheren Jahren. (Reto Landolt)

BW-Wollishofen 2 (1. Liga)

(Lars Ellgaard, Remo Schmidrig, Sascha Siladi, Mark Schneider Reto Landolt)

Die Saison 99/00 verlief entgegen allen Erwartungen und kontrovers zu den vergangenen Saisons: anstatt gegen den Abstieg zu kämpfen, landeten wir mit komfortablem Vorsprung auf dem 2. Schlussrang. Auch punkteten wir gleich zu Beginn, verloren in der Vorrunde nur ein Spiel, liessen dann aber in der Rückrunde (mental???) nach und hatten durchs Band schlechtere Resultate als in der Vorrunde. Auch verloren wir in der Vergangenheit meistens unsere Doppelspiele, nun steht plötzlich 17:7 für uns – nun ja, Mark (8:2) punktet nun infolge Umstellung auf neue sensationelle Rückhand-Services nicht mehr direkt für die Gegner; dies macht pro Satz locker 5 Punkte Differenz. Alle hatten im Doppel ein positives Verhältnis, und würde Eigenlob nicht stinken, so dürfte der Autor sein 7:1 Verhältnis erwähnen. Remo kann übrigens nur mit Mark gewinnen, Sascha fast nur mit mir punkten, und bei Lars ist anscheinend nur der Gegner wichtig.

Im Einzel lässt sich nur eines schlussfolgern: Tischtennis ist anscheinend ein Sport für Senioren, denn je älter, umso erfolgreicher die Bilanz. Nun – die Jüngeren haben ja noch alle Zeit der Welt zum trainieren. Liegt's an schönen Frauen, an ausgewiesenen 75 kg auf der Waage oder an zuviel Stress – konkret krass Mann – beim Ausgang oder sonstwo? Leider mussten wir gegen Saisonende infolge Arbeitsüberlastung einzelner und dazugehörigen Freitag-Abend-Geschäftssitzungen mehrfach mit Ersatz und einmal sogar nur zu dritt antreten. Der durchschnittliche Gegner war bei uns allen etwa eine Klassierung tiefer eingestuft – der gewiefte Leser möge nun die ungefähre Bilanz und die zu erwartende Klassierung selber berechnen, denn es gilt folgendes:

BW-Wollishofen 3 (2. Liga)

(Urs Frei, René Hächler, Matthias Hillmann, Olivier Meylan)



26

Hoffentlich war die Motivation fürs Spielen besser als die Motivation für das Verfassen eines Matchberichts, denn auch eine zweite Bitte um einen Bericht an ein nicht genannt sein wollendes Mannschafts- und Vorstandsmitglied wurde mit Nichtbeachtung bestraft.

BW-Wollishofen 4 (2. Liga)

(Bruno Rusterholz, Stefan Joller, Markus Keller, Philipp Stein, Martin Klaus, Roman Cajka, Mark Schneider)

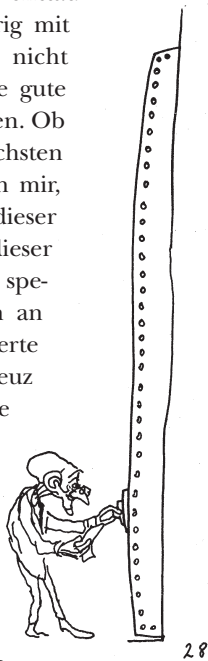
Ziel Ligaerhalt erreicht, aber wie !

Wir haben mit unserer Mannschaft noch keinen Sieg im neuen Jahrtausend feiern können. Da wird einem erst richtig klar, wie wichtig der einzige in der Rückrunde und zugleich auch der höchste Sieg (8:2) in der ganzen Saison gegen Affoltern am Albis war. Es kann von Glück gesprochen werden, dass wir in der Vorrunde viermal mit 6:4 gewonnen hatten! Mit diesem Punktepolster retteten wir uns über die Runden. Über diese Rückrunde würde ich am liebsten gar nichts



27

schreiben, denn sie war so enttäuschend! Es ist ziemlich schwierig mit vier Stammspielern, die auch nicht immer so motiviert waren, eine gute Saison über die Bühne zu bringen. Ob das mit dem Spielerkader im nächsten Jahr besser wird, dessen bin ich mir, ehrlich gesagt, nicht sicher. An dieser Stelle danke ich allen, die in dieser Mannschaft gespielt haben. Ein spezielles Dankeschön möchte ich an Philipp schicken, der sich opferte und meistens im oberen Paarkreuz spielte und mir so eine sehr gute Saison ermöglichte. Auch Bruno möchte ich noch speziell erwähnen, der über seinen Schatten gesprungen ist und doch ein paar Einsätze mehr geleistet hat, als es eigentlich geplant war. Allen viel Glück in der nächsten Saison mit den neuen 40mm Bällen!
(Markus Keller)



28

BW-Wollishofen 5 (2.Liga)

(Kurt Gamper, Vincent Gessler, Roger Saurenmann, Nicolej Tchekoff, Andreas Zoller, Michael Wettstein)

Eigentlich hätte ich ja den Bericht der letzten Saison, oder auch den der vorletzten, hervorkramen, einscannen und in diese Ausgabe des Netzrollers drucken lassen können. Wahrscheinlich hätte das gar niemand bemerkt. Ich will damit nicht sagen, dass ich Euch für uninteressierte Leser halte, nein, ich meine damit, dass der Inhalt im Prinzip der gleiche sein könnte.

Die Sache mit dem «unabsteigbar» beginne ich langsam tatsächlich zu glauben, denn einmal mehr haben wir auf den zum Abstieg verdamnten zweitletzten Platz einen zwar souveränen, aber auch nicht allzu grossen Vorsprung von lediglich einem halben Punkt herausgekämpft. Aber eben: Es reichte auch diesmal wieder, und darauf bin ich stolz!

Kurt Gamper hat in den zwei ersten Saisonspielen für uns noch wichtige Punkte erkämpft, ohne die wir wohl den Lift nach unten hätten nehmen müssen. Aber angesichts der Tatsache, dass wir in der Folge ohne eine auch nur halbwegs gute Nummer 1 antreten mussten, haben wir uns doch gut geschlagen. Unsere Nummern 2 bis 6, sowie alle Ersatzspieler, bei denen

ich mich herzlich bedanken möchte, haben zwar nicht brilliert, doch wir haben halt einmal mehr genau so gut gespielt, dass es gereicht hat.

Ich wünsche mir für die nächste Saison, dass der Teamgeist noch verbessert wird und dass alle noch etwas mehr Motivation in die Spiele mitbringen. Wenn wir dann noch einen starken Key Player erhalten, so wäre es sicher möglich, dass wir uns auch einmal nach vorne orientieren können. Das wäre doch mal etwas erfreulich anderes, oder?

So, dann wünsche ich Euch allen einen schönen Sommer und viel Spass in der etwas ruhigeren Tischtennis-Zeit! (Michael Wettstein)

BW-Wollishofen 6 (3. Liga)

(Hanspeter Moser, Martin Reusser, Andreas Arani, Michael Glättli, Kurt Wohnhaas)

Es war schon beinahe unheimlich: Nach den beiden Startniederlagen zu Beginn der Saison verloren wir während der gesamten Saison nur noch zweimal! Diese Konstellation hatte mehrere Gründe: Die Gruppe war sehr ausgeglichen (ausser Swissair, das nach einem Drittel der Saison praktisch als Aufsteiger feststand!) und für eine 3. Liga relativ schwach besetzt. Dazu kam, dass das Team von Young Stars nur zu Saisonbeginn stark aufspielte, gegen Ende hingegen nur noch mit D1 Spielern und zu dritt antrat! Es ist nichts als gerecht, dass diese Taktik mit dem Abstieg bestraft wurde.

Auf die Saisonbilanzen

einzelner Spieler

werde ich nicht

speziell einge-

hen. Dass wir

nicht die not-

wendige Kon-

stanz hatten,

um die Saison

noch erfolg-

reicher zu

beenden, wis-

sen alle von

uns. Speziell

zu erwähnen

ist sicherlich

Andreas Ara-

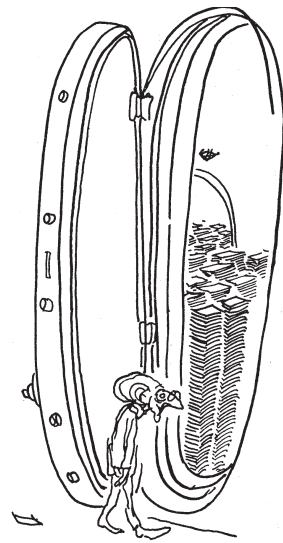
ni, der mit Ab-

stand der er-

folgreichste und

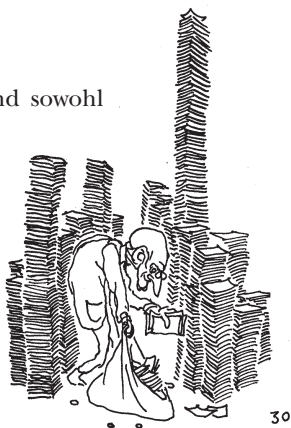
konstanteste

Spieler in



29

unserer Mannschaft war und sowohl im oberen wie im unteren Paarkreuz seine Spiele meistens gewann. Hanspeter Moser und ich im oberen Paarkreuz haben in etwa eine ausgeglichene Bilanz. Schade für uns, dass nur wenige C-Spieler bei den Gegnern anzutreffen waren. Im unteren Kreuz waren mit Kurt



30

Wohnhaas und Michael Glättli ebenfalls zwei Spieler da, die wichtige Siege zum erfreulichen Schlussresultat und 4. Tabellenrang beitrugen. Und wenn einmal einer oder zwei von uns einen schwachen Tag einzogen, sorgten die anderen beiden dafür, dass das Endresultat wenigstens ein Unentschieden war! Dies ist sicherlich ein Zeichen für den hervorragenden Mannschaftsgeist, der für eine neu zusammengestellte Mannschaft nicht selbstverständlich ist. Dieser gute Geist und die Zuverlässigkeit aller Spieler ermöglichte es auch mir als Captain, dieses Amt mit einem Minimum an Aufwand auszuführen – herzlichen Dank an alle!

Allen Beteiligten wünsche ich eine geruhsame Sommerszeit und eine gute Vorbereitung auf die nächste Saison – mit den neuen Bällen kommt ja einiges auf uns zu! (Martin Reusser)

BW-Wollishofen 7 (3. Liga)

(Franz Etzweiler, Hans-Peter Bochsler, Nenad Blau, Rolf Scheidegger, Hans Albrecht, Peter Gonzenbach, Martin Hedinger)

Angenommen, das fehlende Matchformular gegen Oberrieden 1 kommt mit dem mir angegebenen Resultat wieder zum Vorschein, dann kann ich berichten: Wir haben es wieder einmal geschafft. Im Moment ist mir leider noch nicht bekannt, ob das Formular vorliegt oder nicht. Oder, wir hatten diesmal einfach das Glück auf unserer Seite. Auf jeden Fall mochte ich hier allen meinen Mannschaftskameraden herzlich danken: dies war wirklich eine starke Mannschaftsleistung. Wenn nicht alle ihr Bestes gegeben hätten, hätten wir es nicht geschafft. Dank grosser Flexibilität bei der Mannschaftsaufstellung konnten wir das Steuer nochmals zu unseren Gunsten herumreissen. Wenn man kritisiert, soll man auch loben. Dies ist hier sicher

angebracht, denn unsere Jungen zogen am gleichen Strick wie alle andern. Ich möchte mich hier auch speziell bei ihnen bedanken, dass sie so gut mitgeholfen haben. Die Zittermannschaft bestand aus Hanspeter Bochsler, Nenad Blau, Rolf Scheidegger, Hans Albrecht, Peter Gonzenbach, Martin Hedinger und mir. Jedes Spiel musste zuerst gewonnen oder möglichst knapp verloren werden, damit Punkte auf das Konto kamen. Auch unsere direkten Mitbewerber auf den letzten Rang boten die besten Spieler auf. Ich bin überzeugt, kein Spieler, also auch keine Mannschaft, verliert absichtlich. In verdankenswerter Weise hat Thalwil 1 angeboten, den letzten Match zu verschieben, so dass wir wenigstens mit vier Spielern antreten konnten. Thalwil 1 war ebenso ein Mitbewerber auf den letzten Platz wie wir. Der Mannschaft von Thalwil ein herzliches Dankeschön, dass sie so fair war, dieses Spiel zu verschieben. Ich hatte das Gefühl, dass während der Rückrunde einige unserer Spieler unter dem Druck richtig über sich hinauswuchsen; und dies war denn auch der grosse Unterschied zur Vorrunde. Somit nehme ich an und werde das Nötige veranlassen, dass wir auch dieses Jahr den üblichen Ligaerhalt feiern können. (Franz Etzweiler)

BW-Wollishofen 8 (4. Liga)

(Fredy Baumann, Beate Kornbrust, Gabi Hasler, Peter Schiess, Res Feller)

Nun haben wir es also doch geschafft, in der 3. Liga zu verbleiben! Wie erwartet, wurde es aber sehr hart, da wir eine unwahrscheinlich starke Gruppe hatten. Ich habe mir die Mühe gemacht, einmal die Summe der Klassierungspunkte der Gegner unserer verschiedenen 3.-Liga-Gruppen zu ermitteln:

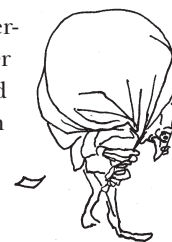
BW6 148

BW7 176, davon aber allein 51 Punkte von Horgen mit A-Spielern!

BW8 185

Dies sagt wohl bereits alles aus.

Da wir uns alle als Mannschaft verstehen, will ich die Resultate der einzelnen Spielerinnen und Spieler nicht publizieren, jedoch auf einige ganz besondere Punkte hinweisen: Ohne Beate und Peter, die jeweils eine genau ausgeglichene Bilanz aufweisen, hätten wir den Ligaerhalt bestimmt nicht



31

geschafft; dabei mussten die beiden wegen ihrer Klassierung immer oben spielen! Alle anderen haben Negativbilanzen von 7 bis 10. Aber wie soll man als kleines D4-erli gegen B-Spieler bestehen können? Im Doppel hat es ganz gut geklappt - wir hatten trotz der starken Gruppe eine sehr ausgeglichene Bilanz.

Nachstehend eine Statistik über die Nervenstärke der Einzelnen. Ich habe die Sätze gezählt, die mit nur 2 Punkten Differenz gewonnen oder verloren wurden:

	gewonnen	verloren	Saldo
Beate	6	4	+2
Fredy	6	8	-2
Gabi	5	8	-3
Res	1	5	-4
Peter	3	11	-8

Folgendes könnte vielleicht auch noch die eine oder andere Person interessieren:

- Es sollte keine Wollishofer Mannschaft auf die Idee kommen, jemals ein Spiel gegen Kugeliloo verschieben zu wollen. Ihre Begründung: Ihr habt ja so viele Mannschaften?!?!
- Beate und Gabi wollten sich wohl bei Swissair unbeliebt machen, indem sie gegen C10 und B12 drei Sätze mit nur 2 Punkten Differenz verloren (nun sind sie aber, wie mir Swissair versicherte, sogar ausserordentlich beliebt).
- Peter liebt es ausserordentlich, mit den Nerven seiner Mitspieler zu spielen, da er sehr oft den ersten Satz verliert, dann aufdreht und doch noch gewinnt.
- Fredy hat seine Moral in entscheidenden Momenten ausserordentlich verbessert und oft erfolgreich ein schon fast verlorenes Spiel noch umgedreht.
- Für mich selber kann man den obigen Satz genau umkehren - kommt Ihr draus?
- Vielen Dank an Stefan Kleiser, der sich für die undankbare Aufgabe gegen das übermächtige Swissair geopfert (?) hat!
- Hoffentlich wird es nicht zum Normalfall, dass mich die Frauen, wenn ich ausnahmsweise mal ein Spiel gewinne, mit ihren Umarmungen fast umbringen – es hat mich zwar schon ein wenig gefreut.
- Gabi hat es tatsächlich fertig gebracht, die ganze Saison keinen Tisch und keinen Schläger zu zertrümmern - bravo!!!

Fazit der ganzen Saison: Es war lässig, cool, super,... in dieser Mannschaft – Hoffentlich dürfen wir zusammenbleiben. Ich glaube aber schon, denn Ivo will sich wohl kaum sein zukünftiges Leben in Angst und Schrecken vorstellen. Merci an alle! (Res Feller)

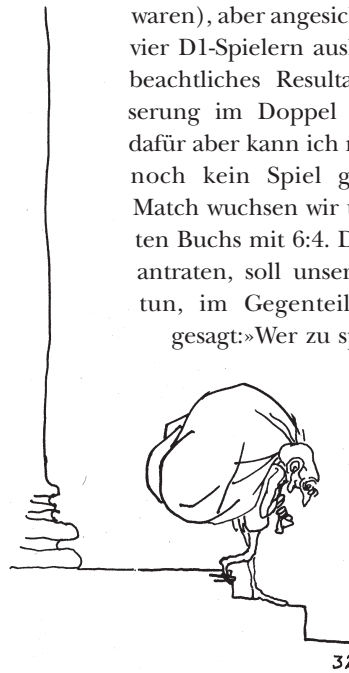
BW-Wollishofen 9 (4. Liga)

(*Marcel Hofstetter, Stefan Kleiser, Martin Rudolf, Manuel Rudolf, Sandro Rudolf*)

Die hohen, aber realistischen Ziele, die ich als Captain für die vergangene Saison festsetzte, haben wir erreicht, zwar nicht locker und auch ohne grosses Polster nach hinten (wir schliessen die Saison im siebten Rang ab, wollen aber höflicherweise verschweigen, wie viele Mannschaften in der Gruppe dabei waren), aber angesichts der Tatsache, dass wir mit vier D1-Spielern auskommen mussten, doch ein beachtliches Resultat. Die angestrebte Verbesserung im Doppel ist zwar nicht eingetreten, dafür aber kann ich nicht mehr sagen, wir hätten noch kein Spiel gewonnen. Im zweitletzten Match wuchsen wir über uns hinaus und besiegten Buchs mit 6:4. Dass die Buchser nur zu dritt antraten, soll unserer Freude keinen Abbruch tun, im Gegenteil. Schon Gorbatschow hat gesagt: »Wer zu spät kommt, den bestraft das

Leben.« Das gilt natürlich erst recht, wenn man überhaupt nicht kommt. Unser Coach, Gabi Hasler, hat an den gezeigten Leistungen natürlich auch einen Anteil. Ich möchte ihr für ihre Unterstützung an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Allerdings gilt dieser Dank ausdrücklich nur ihrer Coaching-Tätigkeit. Auf Geografiekenntnisse wollen wir das Lob nicht ausdehnen. Aber wenigstens wissen wir jetzt, dass der Weg nach Horn am Bodensee auch noch schneller bewältigt werden kann als den malerischen Gestaden des Schwabenmeeres entlang. Der Versuch, die verlorene Zeit auf der Heimfahrt auf der A1 etwas aufzuholen, wurde leider ziemlich teuer. Aber auch hier sei daran erinnert: «Let's look at the bright side!» Ich habe gar nicht gewusst, dass unser altes Auto noch so schnell fahren kann, wie die Polizei gemessen hat. (Martin Rudolf)



BW-Wollishofen 10 (4. Liga)

(Christian Jost, Heinz Vonesch, Ivo Carlen, Tanja Fumagalli, Michel Vettiger, Roman Burger)

Na ja – wenigstens die Teilnehmenden stehen hier.

BW-Wollishofen 11 (4. Liga)

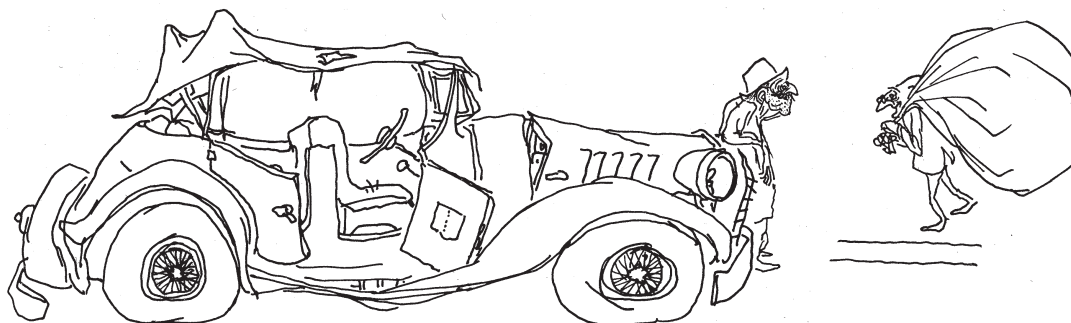
(Roman Bundi, Oliver Sala, Johanna König, Andreas Würth, Marcel Bigger)

Ob die wirklich alle gespielt haben?

BW-Wollishofen 1 Sen. (1. Liga)

(Urs Frei, René Hächler, Matthias Hillmann, Franz Etzweiler, Hans-Peter Bochsler)

Schiess zur Seite. Die ersten Spiele gewannen wir erwartungsgemäss, wobei wir anfangs ziemlich schwache Gegner hatten. Nachdem wir unsere Mitkonkurrenten Zürich-Affoltern relativ klar besiegten, stiegen unsere Hoffnungen auf den Meisterschaftstitel. Wer den Tabellenstand fleissig verfolgte, konnte schnell feststellen, dass Balzers auch nicht gerade mässig war und uns im Punktesammeln nicht nachstand. Besonders interessant wurde es dadurch, dass das Hinspiel gegen Balzers zeitlich deutlich nach hinten verlegt wurde. Aber endlich war es soweit. Wir empfingen die Mannschaft aus Liechtenstein zum Hinspiel in unserer Hans-Asper-Halle in Wollishofen. Spannende und faire Spiele folgten, wobei eine herausragende Rolle Peter Frommelt zuteil wurde. Er gewann seine Spiele souverän und sogar im Doppel zog er seinen Partner mit durch. Am Ende gab es ein wohlverdientes 5 zu 5, was beiden Mannschaften gerecht wurde und dem Tabellenstand entsprach. Die Rückserie startete ähnlich wie die Hinserie. Nach erfolgreichen Spielen würde die Entscheidung in den letzten Spielen gegen Balzers und Winterthur fallen müssen. Leider fehlte unser Käpt'n und der gute Geist



Nach meinem ersten Trainingsspiel gegen Urs Frei wurde ich sofort von ihm gefragt, wie alt ich sei. Da ich ahnte, worauf diese Frage abzielen würde, wollte ich erst «39 Jahre» antworten. Aber Urs ist nett und so dachte ich mir, dass ich ja mal irgendwann bei den Senioren anfangen muss. Und ausserdem wollte ich endlich mal wieder der Jüngste in einer Mannschaft sein und sagte deshalb zu, die Senioren I zu verstärken. Die Saison startete, und voller Energie- und Tatendrang stürzten wir uns in die ersten Spiele. Eigentlich war ja klar, dass wir in der Stammbesetzung Urs Frei, René Hächler und Matthias Hillmann um die vorderen Plätze spielen würden. Zudem standen uns eine Reihe von weiteren erfahrenen Spielern, wie Hans-Peter Bochsler, Franz Etzweiler und Peter

der Mannschaft Urs, da er sich auf Weltreise begab. Sei es ihm gegönnt. Mit unseren erprobten Ersatzspielern meisterten wir dennoch diese Spiele zu unserer Zufriedenheit. Das Match gegen Balzers ging hauchdünn verloren, ebenso unser letztes Spiel gegen Winterthur. Am Ende hatte Balzers die Nase knapp vorne und gewann den Meisterschaftstitel. Herzlichen Glückwunsch! Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, uns herzlich bei unserem treuesten Fan Ruth zu bedanken. Sie war bei fast allen Spielen dabei und unterstützte uns bestens. Zum Schluss noch eine kleine persönliche Bemerkung: Es hat mir sehr viel Spass gemacht, in dieser Mannschaft zu spielen und ich freue schon sehr auf die nächste Serie. (Matthias Hillmann)

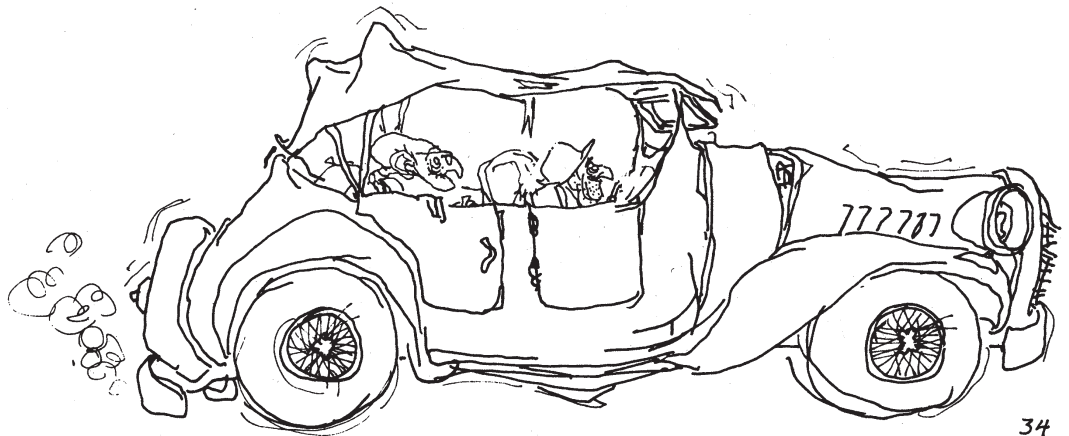
BW-Wollishofen 2 Sen. (3. Liga)

(Fredy Baumann, Res Feller, Kurt Wohnhaas, Hans Albrecht, Andreas Arani, Peter Schiess)

Jedes Jahr beschliessen wir Altherren, es nächste Saison wieder zu tun:

- sich an schönen Spielen aufzustellen
- sich über verlorene Spiele zu ärgern
- sich über unfaire Gegner zu nerven (zum Glück nicht so oft)
- sich über die neuen «Koch-1-m-daneben-Kantenbälle» belehren lassen
- sich an gewonnenen Spielen zu erfreuen (kommt öfters vor)
- sich über nicht angetretene Gegner zu wundern
- sich an die sehr gute Kameradschaft zu erinnern
- sich über MatchbesucherInnen gebauchpinselt zu fühlen
- sich nach dem Match an einem bis mehreren Bieren erlaben

So bot auch diese Meisterschaft vieles von dem Aufgezählten. Die Stammbesetzung spielte mit Res Feller, Kurt Wohnhaas und Fredy Baumann. Eingesprungen für diverse Einsätze sind Robert Bosshard, Hans Albrecht, Martin Rudolf und Peter Schiess. Dafür bedankt sich die Mannschaft ganz herzlich! Gesamt gesehen, haben wir eine gute Saison hinter uns, der Aufstieg war nicht möglich und liegt auch nicht in unserem Interesse (gemäss Erfahrung). Ich will keine einzelnen Leistungen hervorheben – wir sind eine Mannschaft und jeder hat sein Möglichstes getan. Ich freue mich, wenn wir alle gesund und mehr oder weniger frisch die nächste Saison zusammen in Angriff nehmen. Aber zum Schluss muss ich wieder einmal fragen: Gabi, wann spielst du endlich bei uns? Einen schönen Sommer wünscht Euch Fredy Baumann.



34

Mannschaftsmeisterschaft 1999 / 00

BW Wollishofen 1 (Nationalliga B)

Tabellen des Resultatdienstes im Anhang

Die Mannschaft musste zurückgezogen werden.

BW-Wollishofen 2 (1. Liga)

Zürich 2	14	68	33,5
BW-Wollishofen 2	14	28	26,0
Kloten 3	13	18	23,0
Wetzikon 1	13	-8	19,0
Neuhausen 2	14	-8	19,0
ZH Affoltern 1	14	-14	19,0
Winterthur 2	14	-28	15,5
Pinguin ZH 1	14	-56	10,0

BW-Wollishofen 6 (3. Liga)

Swissair 2	14	42	29,5
Thalwil 2	14	20	25,0
Niederhasli 2	14	18	24,5
BW-Wollishofen 6	14	14	23,5
Wettswil 2	14	-12	19,0
Urdorf 3	14	-12	18,0
Regensdorf 4	14	-30	14,5
Young Stars ZH 6	14	-40	14,0

BW-Wollishofen 3 (2. Liga)

BW-Wollishofen 3	14	60	33,0
Embrach 1	14	36	28,0
ZH Affoltern 2	14	38	27,5
Regensdorf 2	14	10	22,0
Niederhasli 1	14	2	20,5
Ungarnverein ZH 1	14	-10	19,0
Young Stars ZH 5	14	-46	12,0
Seebach 2	14	-90	5,0

BW Wollishofen 7 (3. Liga)

Horgen 2	14	50	31,0
Pinguin ZH 3	14	32	27,0
Wollerau 3	14	-4	20,5
Wettswil 1	14	-2	19,0
Oberrieden 1	14	-8	19,0
BW-Wollishofen 7	14	-22	18,5
Thalwil 1	14	-22	17,0
Affoltern a.A. 4	14	-24	16,0

BW-Wollishofen 4 (2. Liga)

Regensdorf 1	14	88	37,0
Ottenbach 1	14	24	26,0
Wollerau 2	14	14	24,0
Weiningen 1	14	0	21,0
BW-Wollishofen 4	14	-16	17,5
Seebach 1	14	-22	17,0
ZH Affoltern 3	14	-38	14,5
Affoltern a.A. 2	14	-50	11,0

BW-Wollishofen 8 (3. Liga)

Swissair 1	14	102	38,0
Urdorf 2	14	30	27,0
Buchs ZH 1	14	26	26,0
Dietikon 1	14	12	23,5
Regensdorf 3	14	-22	16,0
BW-Wollishofen 8	14	-32	14,5
Kügeliloo 1	14	-44	14,5
Weiningen 2	14	-72	8,5

BW-Wollishofen 5 (2. Liga)

Uster 1	14	66	33,5
Rapperswil-Jona 2	14	58	31,5
Meilen-Männedorf 1	14	44	28,5
Rüti 1	14	44	27,0
Volketswil 1	14	-36	15,0
BW-Wollishofen 5	14	-36	15,0
Embrach 2	14	-34	14,5
Dübendorf 1	14	-106	3,0

BW-Wollishofen 9 (4. Liga)

ZH Affoltern 5	14	70	33,5
Swissair 4	14	50	30,5
Seebach 4	14	48	29,0
Niederhasli 5	14	4	21,0
Embrach 4	14	-2	21,0
Buchs ZH 3	14	-16	18,0
BW-Wollishofen 9	14	-70	8,0
Bülach 5	14	-84	7,0

Mannschaftsmeisterschaft 1999 / 00

BW-Wollishofen (10. 4. Liga)

Rüschlikon 1	12	66	29,5
Horgen 4	12	54	28,5
Pinguin ZH 4	12	42	24,5
Sihltal 1	12	-14	15,0
BW-Wollishofen 10	12	-44	10,0
Thalwil 3	12	-52	9,5
Oberrieden 2	12	-52	9,0

BW Wollishofen Sen. 1 (1. Liga)

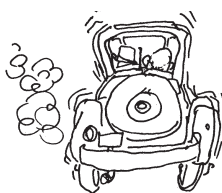
Balzers 1	14	42	41,0
BW-Wollishofen 1	14	44	40,0
Wädenswil 1	14	22	32,0
Winterthur 1	14	16	32,0
ZH Affoltern 1	14	-14	24,0
Frauenfeld 1	14	-18	23,0
Kloten 1	14	-34	19,0
Embrach 1	14	-58	13,0

BW-Wollishofen 11 (4. Liga)

Ottenbach 2	11	42	24,0
Horgen 3	12	30	23,0
BW-Wollishofen 11	11	12	19,5
Pinguin ZH 5	12	6	19,0
Affoltern a.A. 5	12	-22	14,5
Dietikon 2	12	-22	13,5
Urdorf 4	12	-46	9,5

BW Wollishofen Sen. 2 (2. Liga)

Horgen 1	12	56	38,0
Meilen-Männedorf 2	12	56	36,0
BW-Wollishofen 2	12	34	32,0
Greifensee 1	12	10	27,0
Pinguin ZH 3	12	-36	16,0
Rüti 2	12	-40	15,0
Toggenburg 2	12	-80	4,0



35

Mannschaften 2000 / 2001

BW Wollishofen Herren 1 (1. Liga)

FR Meldung OTTV:

Hillmann Matthias	B13	71733	Hillmann Matthias	B13	71733
Ellgaard Lars	B12	72061	Ellgaard Lars	B12	72061
Landolt Reto	B12	70183	Landolt Reto	B12	70183
Schnidrig Remo	B11	73490	Schnidrig Remo	B11	73490

vorgesehene Ersatzspieler: Bruno, René, Roger, Markus

BW Wollishofen Herren 2 (1. Liga)

DO

Schneider Mark	C10	73431	Schneider Mark	C10	73431
Siladi Sascha	C10	71574	Siladi Sascha	C10	71574
Perren Aurel	C10		Perren Aurel	C10	
Meylan Olivier	C 8	73151	Meylan Olivier	C 8	73151

BW Wollishofen Herren 3 (2. Liga)

MI

Stein Philipp	C 7	70346	Stein Philipp	C 7	70346
Klaus Martin	C 7	70820	Klaus Martin	C 7	70820
Kornbrust Beate	C 7	72302	Kornbrust Beate	C 7	72302
Schiess Peter	C 6	71436	Schiess Peter	C 6	71436
Arani Andreas	D 5	72817			

BW Wollishofen Herren 4 (2. Liga)

MI

Rusterholz Bruno	C10	71375	Rusterholz Bruno	C10	71375
Hächler René	C 8	70618	Hächler René	C 8	70618
Saurenmann Roger	C 8	72791	Saurenmann Roger	C 8	72791
Keller Markus	C 8	71521	Keller Markus	C 8	71521
Joller Stefan	C 8	73282			
Zoller Andreas	C 7	70341			

BW Wollishofen Herren 5 (3. Liga)

DI

Reusser Martin	C 6	72831	Reusser Martin	C 6	72831
Noth Yves	D 5	70448	Noth Yves	D 5	70448
Rudolf Martin	D 4	71365	Rudolf Martin	D 4	71365
Wohnhaas Kurt	D 3	71874	Wohnhaas Kurt	D 3	7187
Glättli Michael	D 3	70454			

BW Wollishofen Herren 6 (3. Liga)

FR

Etzweiler Franz	C 6	70414	Etzweiler Franz	C 6	70414
Bochsler Hans-Peter	C 6	70169	Bochsler Hans-Peter	C 6	70169
Blau Nenad	D 5	70157	Blau Nenad	D 5	70157
Scheidegger Rolf	D 4	71422	Scheidegger Rolf	D 4	71422

vorgesehene Ersatzspieler: Alex Vontobel, Andreas Würth, Roman Bundi, Ivo Carlen

BW Wollishofen Herren 7 (3. Liga)

MI

Hasler Gabi	C 6	72305	Hasler Gabi	C 6	72305
Bosshard Robert	D 5	70193	Bosshard Robert	D 5	70193
Feller Res	D 4	70439	Feller Res	D 4	70439
Baumann Fredy	D 4	70083	Baumann Fredy	D 4	70083

vorgesehene Ersatzspieler: Heinz Vonesch, Oliver Sala, Stefan Kleiser, Maria Londis

Mannschaften 2000 / 2001

BW Wollishofen Herren 8 (4. Liga)

		FR	Meldung OTTV:		
Vontobel Alexander	D 4	71789	Vontobel Alexander	D 4	71789
Würth Andreas	D 3	70397	Würth Andreas	D 3	70397
Bundi Roman	D 3	70621	Bundi Roman	D 3	70621
Vonesch Heinz	D 3	71777	Vonesch Heinz	D 3	71777
Sala Oliver	D 2	72135			
Carlen Ivo	D 2	70437			
Kleiser Stefan	D 1	71780			
Londis Maria	D 1				

BW Wollishofen Senioren 1 (1. Liga)

		DI			
Hillmann Matthias	B13	71733	Hillmann Matthias	B13	71733
Hächler René	C 8	70618	Rusterholz Bruno	C10	71375
Bochsler Hans-Peter	C 6	70169	Hächler René	C 8	70618
Etzweiler Franz (E)	C 6	70414			
Schiess Peter (E)	C 6	71436			

BW Wollishofen Senioren 2 (3. Liga)

		MO			
Bosshard Robert	D 5	70193	Klaus Martin	C 7	70820
Feller Res	D 4	70439	Schiess Peter	C 6	71436
Baumann Fredy	D 4	70083	Bosshard Robert	D 5	70193
Wohnhaas Kurt	D 3	71874			
Rudolf Martin (E)	D 4	71365			

BW Wollishofen Nachwuchs 1 (3. Liga)

		SA			
Rudolf Manuel	D 1	71818	Rudolf Manuel	D 1	71818
Rudolf Sandro	D 1	71825	Rudolf Sandro	D 1	71825
De Ridder Till	D 1		De Ridder Till	D 1	
Eicher Bardo	D 1				
Zellweger Nicole	D 1				

Erklärungen: MO; DI, MI etc: Spieltag

(E) = nur Ersatz

Captains sind fett gedruckt

OTTV

Mannschaftseinteilung 2000 / 2001

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des OTTV wurde es offiziell: Es wird eine fünfte Liga geben. Damit dieser Liga auch Spieler zugeführt werden, greift man nach dem bewährten Mittel des sanften Drucks: In der nächsten Saison wird abgestiegen werden wie noch nie. Die Befürchtungen einzelner ländlicher Clubs, sie würden massiv Sponsoren verlieren, wenn ihre Mannschaft nicht mehr in der obersten Spielklasse verbleibe, verhallen ungehört. Als Zückerchen wurde höchstens in Aussicht gestellt, dass die aus der ersten Liga abgestiegenen Mannschaften in der übernächsten Saison trotzdem in der ersten Liga spielen könnten, es sei nämlich durchaus denkbar, die wirkliche erste Liga "Verbandsliga" zu

nennen. Was dann allerdings mit der Nationalliga C geschehen solle, deren Stärke dann wahrscheinlich deutlich unter der OTTV-Verbandsliga (oder 1. Liga oder Superliga oder wie auch immer), wusste niemand so recht. Seis drum! Alles, was hieraus folgt, ist einzig, dass unser TK-Chef nebst den diversen Personalproblemen nun auch noch eine neue taktische Nuss zu knacken hat: Wie bleibt Blauweiss-Wollishofen trotzdem mit möglichst vielen Mannschaften möglichst weit oben? Die Angaben auf dieser Seite sind ohne Gewähr zu verstehen. Der Präsident des TTC BWW hat sie anlässlich der DV eigenhändig abgeschrieben. Besonders zu beachten ist, dass Jadran & GF 1 zweimal aufgeführt ist.

1. Liga Herren Gruppe 1

- 4 Kreuzlingen 1
- 3 Wil 3
- 5 St. Gallen 1
- 6 Weinfelden 1
- 2 Muolen 1
- 5 Neuhausen 2
- + Gossau SG 1
- + Jadran & GF 1

1. Liga Herren Gruppe 2

- 1 Zürich 2
- 3 Kloten 3
- 6 ZH Affoltern 1
- 2 Affoltern a/A 1
- 5 Winterthur 2
- 6 YSZ 4
- + BW-Wollishofen 2
- + Regensdorf 1

1. Liga Herren Gruppe 3

- 4 Wädenswil 3
- 3 Flums 1
- 4 Wetzikon 1
- 1 Balzers-Eschen 1 (frisch fusioniert)
- 2 BW-Wollishofen 1
- Chur 1
- + Uster 1
- + Wollerau 1

2. Liga Herren Gruppe 1/4

- Triesen 1
- 3 Flums 2
- 4 Chur 2
- 5 Balzers-Eschen 2
- 3 St. Gallen 2
- + Horn 1
- + Romanshorn 1
- + Uzwil 2

2. Liga Herren Gruppe 2/5

- Uzwil 1
- 2 Wil 5
- 2 Steckborn 1
- 3 Frauenfeld 1
- 5 Herisau 1
- 6 Wallenwil 1
- + Ettenhausen 2
- + Bronschhofen 1

2. Liga Herren Gruppe 3/6

- Winterthur 3
- 2 Embrach 1
- 3 ZH-Affoltern 2
- 4 Ettenhausen 1
- 5 Wil 4
- 6 Neuhausen 3
- + Swissair 2
- + Jadran & GF 1

2. Liga Herren Gruppe 4/7

- Winterthur 4
- Urdorf 1
- 4 Regensdorf 2
- 5 Niederhasli 1
- 5 BW-Wollishofen 4
- 6 Ungarnverein ZH 1
- 6 Seebach 1
- + Swissair (?)

2. Liga Gruppe 5/8

- Pinguin ZH 1
- 2 Ottenbach 1
- 4 Weiningen 1
- 5 BW-Wollishofen 3
- 5 Volketswil 1
- 6 Affoltern a/A 2
- + Meilen-Männedorf 2
- + Wetzikon 2

2. Liga Herren Gruppe 6/9

- 2 Rapperswil-Jona 2
- 2 Wädenswil 4
- 3 Meilen-Männedorf 1
- 4 Rüti 1
- + Balzers-Eschen 3
- + Glarus 1
- + Horgen 2

Erklärungen: + Aufsteiger
- Absteiger
Zahlen: Rang Vorjahr

Rückblick Saison 1999/2000 und Vorschau Saison 2000/2001

Gleich zu Beginn die Verteilung der Lorbeeren (was nicht heissen soll, dass ihr euch jetzt darauf ausruhen könnt): BW-Wollishofen 3 mit Urs Frei, Matthias Hillmann, René Hächler und Olivier Meylan schaffte den direkten Wiederaufstieg in die 1. Liga. Herzliche Gratulation!

Unter den besten TurnierspielerInnen sind Beate Kornbrust bei den Damen B (2. Rang) und Mark Schneider bei den Herren C (6. Rang) zu finden!

Was mir in der Saison 1998/99 noch ausserordentlich erschien, ist auch diese Saison wieder notwendig geworden und zeichnet sich bereits jetzt für die kommende Saison ab: Der Einsatz von fast unzählbaren Ersatzspielern in höheren Ligen wird allmählich zur Gewohnheit (jedenfalls für mich). Deshalb bin ich auch sehr dankbar für das stets prompte Einsenden der Matchblätter an mich, weil ich dadurch einigermaßen den Überblick behalten und verfügbare Spieler angeben kann (gell Res ...).

Obschon in unserem Club in der kommenden Saison drei (!) Mannschaften weniger um Meisterschaftspunkte kämpfen werden, ist kein einziges Team überbevölkert. Der Grund ist in der enormen Zahl von Abmeldungen zu finden, sei es nun wegzugs-, abwesenheits-, verletzungs-, arbeits- oder motivationsbedingt.

Die Zusammenstellung der neuen Mannschaften bedarf einiger Erläuterungen (Tomaten und faule Eier bitte noch in den Händen behalten).

An der Delegiertenversammlung des OTTV wurde beschlossen, die Struktur der Mannschafts-Meisterschaft zu ändern. Die Reduzierung in der 1. Liga auf nur eine Gruppe und die Einführung einer 5. Liga sind die augenfälligsten Änderungen, wie nachstehende Aufstellung zeigt:

jetziger Zustand:

1. Liga 3 Gruppen	8 Mannschaften
2. Liga 6 Gruppen	8 Mannschaften
3. Liga 12 Gruppen	7-8 Mannschaften
4. Liga 14 Gruppen	7-8 Mannschaften

neue Struktur:

1. Liga 1 Gruppe	10 Mannschaften
2. Liga 4 Gruppen	8 Mannschaften
3. Liga 8 Gruppen	8 Mannschaften
4. Liga 10 Gruppen	8 Mannschaften
5. Liga >10 Gruppen	7-8 Mannschaften

Diese neue Struktur gilt ab Saison 2001/2002. Das heisst, dass die kommende Saison noch gemäss in den gewohnten Gruppengrössen und -zahlen gespielt wird, aber die Resultate (sprich Schlussranglisten)

dazu benutzt werden, die Abstiege zu regeln. Wer sich in seiner Liga halten kann und wer absteigen muss, entnimmst du der folgenden Auflistung:

1. Liga:

Qualifiziert sind die Sieger und Zweitplatzierten der drei bestehenden Gruppen. Die Gruppendritten und -vierten spielen vier weitere Qualifizierte aus

2. Liga:

Qualifiziert sind die zwei nicht qualifizierten Dritten und Vierten der 1. Liga, die 5. bis 8. der drei Gruppen der jetzigen 1. Liga, sowie die sechs Gruppensieger und -zweiten der jetzigen 2. Liga. Die zwölf Dritt- und Viertplatzierten spielen um sechs Plätze.

3. Liga:

Qualifiziert sind die sechs nicht qualifizierten Dritten und Vierten der 2. Liga, die 5. bis 8. der jetzigen 2. Liga, die zwölf Gruppensieger und -zweiten der jetzigen 3. Liga und 10 der 24 Gruppendritten und -vierten der jetzigen 3. Liga.

4. Liga:

Qualifiziert sind die vierzehn nicht qualifizierten Dritten und Vierten der 3. Liga, die 5. bis 7. resp. 8. der jetzigen 3. Liga, die vierzehn Gruppensieger der jetzigen 4. Liga sowie 8 der 14 Gruppenzweiten der jetzigen 4. Liga.

5. Liga:

Qualifiziert sind die sechs verbleibenden Gruppenzweiten der jetzigen 4. Liga, die 3. bis 7. resp. 8. der jetzigen 4. Liga und die Neumeldungen.

Wie du siehst, hat diese Neuerung ziemlich einschneidende Wirkungen, und zwar für alle Ligen. Ein kleiner Trost: Es geht allen Clubs gleich ...

Ich hoffe, dass mit diesen detaillierten Informationen von der Front dir bezüglich der Mannschaftseinteilungen einiges klar wird und du deine Tomaten usw. wieder beiseite legen wirst. Danke!

Eine erholsame Sommerpause und eine erfolgreiche neue Saison wünscht euch Ivo Carlen.

Das Wort «Familienbande» hat einen Beigeschmack von Wahrheit.

NACHWUCHS-EGGÄ

Trend

Die Zahl der Juniorinnen und Junioren im Dienstagstraining steigt weiterhin an und pendelt sich bei unglaublichen 20 und mehr ein. Das freut uns im Trainerteam ausserordentlich und motiviert uns sehr bei unserer Arbeit, auch wenn unsere personellen Ressourcen zu platzen drohen.

Ich möchte an dieser Stelle einmal mehr einen Aufruf an alle MitgliederInnen starten, dass wir nach wie vor LeiterInnen suchen – auch für einen nicht regelmässigen Einsatz. Der Nachwuchsbereich ist und bleibt für das Weiterbestehen des Vereins absolut grundlegend. Bitte meldet Euch bei mir! Meldet Euch auch, wenn ihr jemanden kennt, der diese LeiterInnen-aufgabe übernehmen könnte!

Dieser Aufruf wird umso dringlicher, weil Roman von Juli bis Oktober 2000 Militärdienst leisten muss und somit als Leiter vorübergehend ausfällt. Thomas und Albert kämpfen mit dem Problem, dass sie aus beruflichen oder familiären Gründen manchmal sehr kurzfristig ins Ausland reisen müssen. Der Ball bzw. s'Bölleli des Vereins liegt somit auch bei Euch!

Neumitglieder

Seit Anfang Mai haben wir – man/frau staune und juchze vor Freude !!! – 26 Juniorinnen und Junioren: 17x U17, 7x U15 und 2x U18. Neu sind seit dem letzten Nachwuchs-Eggä-Bericht unserem Club beigetreten:

Till De Ridder (1987), Benny Epstein (1987), Joey Vignoni (1991), Tilon Holtz (1987), Hanspeter Schnebeli (1989), Aitor Studer (1991), Imanol Studer (1986), Antonello Priapo (1986), Raphael Belloc (1990), Julie Graf (1988), Julia Stadler (1987) und Gregory Szabo (1991).

Trainingsbetrieb und Spielniveau

Dieser Aufwärtstrend im Nachwuchslager ist für mich ein echter Aufsteller. Ein weiterer Aufsteller – und dies möchte ich betonen – ist der Fortschritt, der bei allen feststellbar ist. Die Freude, Motivation und der Trainingseinsatz der Kinder und Jugendlichen tragen Entscheidendes dazu bei. Gut so und weiter so, Jungs und Mädels!

Seit März dieses Jahres bieten wir freitags in der Saalsporthalle nach rund einem Jahr Pause zusätzlich wieder ein Training für eine Leistungsgruppe von maximal 10 SpielerInnen an. Diese verfügen bereits

über ein respektables spielerisches Grundrepertoire: Beherrschen der Konter-Grundschräge und bei einigen bereits gute bis sehr gute Ansätze der Schupfball- sowie VH-Topspin-Technik. Verbesserungen sind vor allem im Bereich Beinarbeit notwendig. Ansprechperson für dieses Training ist Thomas Blatter.

Ausblick

Für nächste Saison werden im Nachwuchsbereich wiederum Manuel und Sandro Rudolf und neu auch Till De Ridder, Bardo Eicher, Rahul Rao und Nicole Zellweger eine Lizenz lösen und so erste Meisterschaftserfahrungen sammeln. Das ist super!!! Dies bedeutet, dass wir nächste Saison eine Nachwuchs-

mannschaft melden. Da möchte ich von Trainerseite her einen weiteren Freudeschrei mit super!!! verlauten lassen. Ich drücke Euch die Daumen für einen gelungenen Start in die Saison. Viel Erfolg und Biss! In gesellschaftlicher Hinsicht hoffen wir, im Sommer oder Herbst den bereits für letzten September geplanten, wegen schlechter Witterung aber abgesagten Rollerblade-Spass durchführen zu können.

Ich wünsche Euch allen schöne Sommerferien – bringt Eure Freunde und Familien in der Badi – oder sonstwo – beim Spiel mit dem kleinen Ball ruhig ins Schwitzen und Staunen!! (Gabi)

Varia – Diverses – Vermischte Meldungen – Letters to the Editor

Ivo hat es in seinr Vorschau aufgezeigt, nämlich wie man eine schlechte Nachricht überbringt. Da seit altersher die Überbringer schlechter Botschaften nicht eben glimpflich behandelt wurden (man köpfte sie, badete sie in siedendem Öl und dergleichen) hat sich im Laufe der Jahrhunderte diese Fähigkeit laufend verfeinert, ganz nach dem Prinzip des «survival of the fittest» von Charles Darwin. Die Boten mit einer schlechten Taktik wurden ausgemerzt (oder müsste man nach neuem Duden jetzt schreiben «ausgemärzt»?) bis nur noch die vollkommensten übrig blieben, wie folgendes Beispiel einer jungen Studentin zeigt, die ihren Eltern brieflich eine schlechte Nachricht zu überbringen hatte:

Liebe Mama, Lieber Papa,

Ich hoffe, daß Ihr bequem sitzt. Wenn Ihr noch nicht sitzen solltet, tut dies jetzt, glaubt mir, es ist besser so. Leider habe ich lange nichts mehr von mir hören lassen, und es tut mir auch schrecklich leid. Es ist aber auch so viel passiert in der letzten Zeit, daß ich wirklich zum Schreiben keine Zeit hatte. Nun aber, in der Ruhe und Abgeschiedenheit des Krankenhauses, und nachdem die Behandlung in der Intensivstation abgeschlossen ist, ist das etwas anderes. Unglücklicherweise tut mir die Hand noch ein wenig weh, aber das ist bei einem Sprung aus dem zweiten Stockwerk ja auch nicht verwunderlich. Eigentlich sind die Schmerzen ja erträglich, jedenfalls lange nicht so stark wie in dem einen Bein, daß ich zum Glück noch habe. Wahrscheinlich kann ich auch nicht an der Gerichtsverhandlung teilnehmen, in der entschieden werden soll, ob die Versicherung Recht hat und ich für die einhunderttausend Mark haften muß, die durch den Zimmerbrand entstanden sind. Mein Anwalt sagt aber, daß die Versicherung keine Chance hat, denn wegen

des Blutalkoholgehaltes von 3.7 Promille wird der Richter wohl auf nicht zurechnungsfähig entscheiden. Mein Freund wird mir das aber alles berichten; er wird zusammen mit dem Dolmetscher vor Gericht vertreten sein, der ihm alles ins Arabische übersetzt. Der Anwalt hofft, daß mein Freund und ich als werdende Eltern nicht ins Gefängnis müssen.

Inzwischen habe ich auch eine andere Universität gefunden, in der man nicht gleich bestraft wird, weil man ein wenig Hasch oder Heroin verkauft. Leider ist sie für mich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht gut zu erreichen, aber in einem Jahr wird sich das wieder geregelt haben, wenn ich meinen Führerschein auf Bewährung zurückerhalte. Ihr könnt Euch gar nicht vorstellen, wieviel Ärger man hat, nur weil man ursächlich bei einer Massenkollision dabei war. Zum Beispiel weigert sich die Versicherung für den Totalschaden an Papas Auto aufzukommen. Netterweise will aber der Porschefahrer seine Klage zurückziehen, wenn Ihr ihm den neuen Wagen bezahlt.

Liebe Eltern, nun aber zum eigentlichen Grund meines Briefes. Vorher muß ich aber richtigstellen, daß ich weder im Krankenhaus noch von einem Araber schwanger bin. Auch nehme ich keine Drogen oder Alkohol, die Universität habe ich auch nicht wechseln müssen. Aber durch das Vordiplom bin ich gefallen ... und ich wollte nur, daß Ihr das im richtigen Verhältnis seht.

Ich habe Euch beide lieb.

Verena

Resultatdienst erste Seite

Resultatdienst zweite Seite

Resultatdienst dritte Seite

Resultatdienst vierte Seite

BW-Wollishofen



Turnieranmeldung

für alli Frouä und Mannä

bei

Gabi Hasler

Konradshalde 6

8832 Wilen

784 01 36

E-mail: Gabi.Hasler@swissonline.ch

<http://www.swix.ch/bww>



... und tschüss